

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 40 Amt für Familien,
Senioren & Kultur,
Sport
Datum: 17.06.2015
Drucksache Nr. 1669/2015

Beschlussvorlage

Sitzung Kulturausschuss am 02.07.2015 - nicht öffentlich -

Sitzung Verwaltungsausschuss am 16.07.2015 - nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 24.09.2015 - öffentlich -

Einführung der Theaterpädagogik an Schwetzinger Schulen

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Schwetzingen führt die Theaterpädagogik als neues Angebot des Schulträgers für alle Schwetzinger Schulen ein.
2. Die Theaterpädagogik soll auch an den beiden Zweckverbandsschulen in Schwetzingen eingeführt werden.
3. Weitere interessierte Schulen können gegen Kostenübernahme theaterpädagogische Angebote bei der Stadt Schwetzingen nachfragen.
4. Für die Durchführung der theaterpädagogischen Arbeit werden die Kompetenzen und Ressourcen des Theaters am Puls genutzt.
5. Für die theaterpädagogische Arbeit an den Schwetzinger Schulen werden ab dem Haushaltsjahr 2016 jährlich 40.000 € zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen:

Schwetzingen gehört zu den wenigen Städten dieser Größe, die mit dem Theater am Puls über ein sehr erfolgreiches freies Theater verfügt, das vor allem auch durch die intensive räumliche und finanzielle Unterstützung der Stadt Schwetzingen existieren kann. Jörg Steve Mohr, der Intendant des Theaters am Puls, arbeitet seit Jahren als städtischer Schulsozialarbeiter an der Hilda-Werkrealschule. In seiner Funktion als (privater) Theaterintendant hat er bereits in den vergangenen Jahren sehr erfolgreiche Theaterprojekte an Schwetzinger Kindergärten und Schulen verantwortet.

Mit Ablauf des Schuljahrs 2014/15 wird Jörg Steve Mohr seine Tätigkeit als Schulsozialarbeiter wegen Auslaufens der Werkrealschule und sinkender Schülerzahlen beenden. Dies bietet die Chance, für alle Schwetzinger Schulen ein besonderes Angebot der Schulsozialarbeit einzuführen, das in dieser Form in einer Stadt der Größe von Schwetzingen vermutlich einmalig sein dürfte. Mit Beginn des Schuljahrs 2015/16 soll für die Schwetzinger Schulen ein theaterpädagogisches Angebot eingeführt werden. Mit der Theaterpädagogik soll den Schulen ein attraktives und wirkungsvolles Angebot der

Schulsozialarbeit unterbreitet werden, das zugleich die kulturellen Interessen der Schüler/innen wecken soll. Es passt in die Kulturstadt Schwetzingen, vermittelt den Schüler/innen spielerisch Kompetenzen und Stärken und bindet das Theater am Puls als wichtige Schwetzinger Kultureinrichtung noch mehr in die Bildungs- und Kulturlandschaft der Stadt ein. Mit Jörg Steve Mohr verfügt die Stadt Schwetzingen über einen überaus kompetenten Mitarbeiter, der künftig die inhaltliche Verantwortung für diesen Bereich innehaben wird.

Für die Stadt Schwetzingen und die Schwetzinger Schulen stellt die systematische Einführung der Theaterpädagogik eine große Bereicherung und Standortattraktivierung dar. Andere Schulen können bei der Stadt Schwetzingen gerne nachfragen, ob auch dort durch die Stadt Schwetzingen theaterpädagogische Projekte durchgeführt werden können, dann aber gegen angemessene Kostenerstattung; das Privatgymnasium Schwetzingen hat ein entsprechendes Interesse bereits bekundet.

Finanzielle Auswirkungen:

Neben den Personalkosten von Jörg Steve Mohr, die bereits seit Jahren Bestandteil des Haushalts der Stadt Schwetzingen sind, werden für die theaterpädagogische Arbeit noch Sachkosten anfallen. Hierfür werden ab dem Haushaltsjahr 2016 jährlich 40.000 € veranschlagt. Der entsprechende Ansatz im Haushaltsplan ist zu erhöhen (bislang sind 5.000 € angesetzt). Die beiden Zweckverbände der Kurt-Waibel-Schule und der Schimper-Gemeinschaftsschule sollen der Stadt für die Durchführung theaterpädagogischer Projekte jeweils einen Zuschuss zahlen, um den sich die 40.000 € auf der Einnahmeseite reduzieren würden.

Anlagen: (verschickt mit KuA v. 02.07.15)

- Infobroschüre „spielend lernen“

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: